

4. Bremer Roland

Text: Imke Burma

Capo - Bund 3 Am
Cm

Dm
Fm

Am
Cm

Musik: David Juhn

Dm
Fm



Bei Nacht und Tag, bei Tag und Nacht, in Bre-mens gu-ter Stu - be steht da ei- ner-

Am
Cm

Dm
Fm

E
G

Am
Cm

Am
Cm



und hält Wacht, ein spitz-bek-nie - ter Bu - be. Er lä - chelt leicht, der Blick ist grad. Und

Dm
Fm

Am
Cm

Dm
Fm

G
Bb

Am
Cm

Dm
Fm

E
G

Am
Cm



dort auf sei-nem Schild:__ ein A-dler, der zwei Kö-pfe hat, ge-krön-tes Wap-pen - bild. Ganz

A
C

D
F

A
C

E(sus4)
G(sus4)

E
G

G
Bb



fest aus_Stein, das Haar ge - wellt, er - zählt er uns von Frei - heit, die mehr wert ist als

F#m
Am

D
F

E
G

A
C

Am
Cm



Gut und Geld. Drum, Leu - te, macht das Herz weit. Die Jah - re zie - hen ü - bers Land. Die

Dm
Fm

Am
Cm

Dm
Fm

G
Bb

Am
Cm

Dm
Fm

E
G

Am
Cm



Zeit nagt auch am Rit - ter. Doch hal-ten wir ihn stets in-stand, er wird uns nicht ver - wit- tern. Mit

A
C

D
F

A
C

E(sus4)
G(sus4)

E
G



glei - cher Sorg - falt wol - len__ wir für uns - 're Frei - heit sor - gen. Für

G
Bb

F#m
Am

D
F

E
G

A
C



al - le Men-schen heut, und für ein le - bens - wer - tes Mor - gen.

Strophe 1

Cm
Bei Nacht und Tag, bei Tag und Nacht,
Fm Cm
in Bremens guter Stube
Fm Cm
steht da einer und hält Wacht,
Fm G Cm
ein spitzbeknieter Bube.

Strophe 2

Er lächelt leicht, der Blick ist grad.
Und dort auf seinem Schild:
ein Adler, der zwei Köpfe hat,
gekröntes Wappenbild.

Strophe 3

C F
Ganz fest aus Stein, das Haar gewellt,
C Gsus⁴ G
erzählt er uns von Freiheit,
B[♭] Am
die mehr wert ist als Gut und Geld.
F G C
Drum, Leute, macht das Herz weit.

Strophe 4

Die Jahre ziehen übers Land.
Die Zeit nagt auch am Ritter.
Doch halten wir ihn stets instand,
er wird uns nicht verwittern.

Strophe 5

Mit gleicher Sorgfalt wollen wir
für uns're Freiheit sorgen.
Für alle Menschen heut, und für
in lebenswertes Morgen.

Strophe 1,2 und 4 in Moll - Strophe 3 und 5 in Dur